



**SRS** SOCIAL  
REPORTING  
STANDARD



# Jahres- und Wirkungsbericht 2021

## Inhalt

1. Gesellschaftliches Problem und Lösungsansatz ..... 2	Befähigung ..... 5	Reichweite ..... 11
Wie wir wirken ..... 2	Entlastung ..... 7	Kooperationen ..... 11
2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen in 2021 ..... 4	Teilhabe ..... 9	Gremien ..... 11
Welche Ressourcen wir eingesetzt haben ..... 4	3. Organisation ..... 10	Mitgliedschaften ..... 11
Was wir geleistet haben ..... 5	Struktur ..... 10	Förderer ..... 11
	AAI e.V. .... 10	Interkulturelle Öffnung ..... 12
	AAI gGmbH ..... 10	Datenschutz ..... 12
	Öffentlichkeitsarbeit ..... 10	Finanzen ..... 12
	Qualitätsmanagement ..... 11	4. Ausblick 2022 ..... 14

<p><b>Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. (AAI e.V.)</b> Reinickendorfer Str. 61 (Haus 1), 13347 Berlin Telefon: 030 473 78 995, Fax: 030 473 78 997 E-Mail: AAI@Alzheimer.Berlin, Internet: www.Alzheimer.Berlin Vereinsgründung: 03.03.1997 Vereinsregister-Nr. 17728NZ beim AG Charlottenburg gemäß Freistellungsbescheid des FA für Körperschaften I von Berlin als gemeinnützig anerkannt Vertretungsberechtigter Vorstand: Rosemarie Drenhaus-Wagner (Erste Vorsitzende), Peter Stawenow (Zweiter Vorsitzender), Roland Engehausen (Schatzmeister) <b>Erweiterter Vorstand:</b> Dr. Gernot Lämmler, Ernst Roland, Irmtraud Schmidt, Jochen Wagner Dieser Jahresbericht ist ein gemeinsamer Bericht des AAI e.V. und der AAI gGmbH und bezieht sich auf das Kalenderjahr 2021. Seit 2016 wird nach dem Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS Version 2014 (<a href="http://www.social-reporting-standard.de">www.social-reporting-standard.de</a>).</p>	<p style="text-align: center;"><b>Impressum und Kontakt</b></p> <p><b>Alzheimer Angehörigen-Initiative gemeinnützige GmbH (AAI gGmbH)</b> Reinickendorfer Str. 61 (Haus 1), 13347 Berlin Tel.: 030 473 78 995, Fax: 030 473 78 997 E-Mail: AAI@Alzheimer.Berlin, Internet: www.Alzheimer.Berlin Gründung: 01.01.2010 Handelsregister: AG Berlin-Charlottenburg HRB 124201 B nach § 5 Absatz 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil die AAI gGmbH ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient Geschäftsführung: Sascha Hannemann Gesellschafter: Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.</p>
<p><b>Verantwortlich:</b> für den Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.: Rosemarie Drenhaus-Wagner, Rosemarie.Drenhaus-Wagner@Alzheimer.Berlin für die Alzheimer Angehörigen-Initiative gGmbH: Sascha Hannemann, Sascha.Hannemann@Alzheimer.Berlin</p> <p><b>Redaktion:</b> für den Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.: Jochen Wagner, Jochen.Wagner@Alzheimer.Berlin für die Alzheimer Angehörigen-Initiative gGmbH: Christiane Sarr, Christiane.Sarr@Alzheimer.Berlin</p> <p><b>Bildnachweis:</b> Titelseite: Michael Hagedorn</p>	

Die AAI berichtet seit 2016 in dem wirkungsorientierten Berichtformat SRS (Social Reporting Standard). Wir haben die Erstellung des Berichts zum Anlass genommen, uns intensiver mit dem Thema Wirkung zu beschäftigen. Das Thema *Wirkung* begreifen wir als Organisationsentwicklungsprozess, der in unsere ganze Organisation integriert werden muss. Original-Zitate sollen einen Einblick geben, welche Wirkungen wir mit unseren Unterstützungsangeboten erreichen.

Da der Inhalt einiger Kapitel grundsätzlicher Natur ist und sich folglich nicht von Jahr zu Jahr ändert, wurden die weitestgehend 1:1 vom Vorjahresbericht übernommen Texte in blauer Schrift gehalten.

Zur besseren Lesbarkeit wird grundsätzlich das generische Maskulinum angewendet.

### 1. Gesellschaftliches Problem und Lösungsansatz

Laut Berechnungen zur Krankheitshäufigkeit (Prävalenz) nach Alter und Geschlecht leben in Berlin ca. 60.000 demenziell Erkrankte - von denen drei Viertel bis vier Fünftel von ihren Kindern oder (Ehe-)Partner beaufsichtigt, betreut und oder gepflegt werden – ggf. unterstützt von einem ambulanten Pflegedienst. Jeder vierte bis fünfte demenziell Erkrankte lebt in einer in stationären Pflegeeinrichtung.

Da die Durchschnittsbevölkerung i.d.R. nicht angemessen mit demenziell Erkrankten angemessen umzugehen weiß, zieht sich einerseits das soziale Umfeld des demenziell Erkrankten und seiner Hauptpflegeperson meist zurück, weicht ihnen im öffentlichen Raum aus. Auf krankheitsbedingte Fehlleistungen (z.B. vermeintlichen Ladendiebstahl) wird i.d.R. unangemessen reagiert, was auch das Rückzugverhalten der Betroffenen ihrerseits verstärkt. So vereinsamen häufig der demenziell Erkrankte und seine Hauptpflegeperson. Der sorgende Angehörige versucht - entsprechend gesellschaftlicher Normen - meist vergebens, alle demenzbedingten Herausforderungen allein zu stemmen – bis hin zur völligen Selbstaufgabe.

Da ungeschult, handeln auch sorgende Angehörige oftmals unangemessen – zum Nachteil aller Beteiligten. Deren Belastung bleibt der übrigen Gesellschaft jedoch meist verborgen.

Die sorgenden Angehörigen werden von der Alzheimer Angehörigen-Initiative (AAI) **befähigt**, ihren schwierigen Alltag zu bewältigen, psychisch und zeitlich **entlastet** und durch soziale **Teilhabe** vor Vereinsamung geschützt.

Die AAI möchte dazu beitragen, dass Berlin demenzfreundlicher wird. Demenzkranke und ihre sorgenden Angehörigen sollen integraler Bestandteil unserer Gesellschaft werden, so es wie Kinder und deren Eltern auch sind. Das ist der Fall, wenn sorgende Angehörige wertgeschätzt werden, die sie sich durch die Annahme der ihnen zustehenden finanziellen, materiellen und personellen Unterstützung fürsorglich um ihr demenziell erkranktes Familienmitglied kümmern. Das heißt, Angehörige akzeptieren im leistbaren Umfang die Sorge um ihr demenziell erkranktes Familienmitglied als sinnstiftenden Lebensabschnitt, ohne dass der Erkrankte unter der nicht mehr leistbaren - also professionell zu erbringenden – Betreuung und Pflege leiden muss.

Da kleinräumig eher nachbarschaftlich engagierte Helfer gewonnen werden können und sorgende Angehörige eher ein Hilfsangebot um die Ecke annehmen, soll nicht nur versucht werden, dass die AAI fast alle ihre Hilfsangebote in einem Berliner Ortsteil bereitstellt, sondern dass sie auch weitestgehend von Bewohnern dieses Ortsteils dauerhaft aufrecht erhalten werden. Dann werden sich Hilfe Leistende und Hilfe Empfangende im öffentlichen Raum zumindest gelegentlich begegnen, miteinander reden, Anteil nehmen und ggf. sogar unterstützen.

Soweit der Anteil den die AAI derzeit zur Verwirklichung ihrer Vision beitragen kann. Damit ist Schmargendorf natürlich noch nicht demenzfreundlich, denn ob die Betroffenen selbst Schmargendorf als demenzfreundlich wahrnehmen, hängt auch von Umständen ab, zu denen die AAI nur bedingt einen Beitrag leisten kann, etwa durch Kompaktkurse die Personen mit viel Kontakt zu Senioren darin schulen, angemessen mit demenzbedingt schwierigen Situationen umzugehen. Wenn z.B. auf engem Raum mehrere Ladeninhaber durch eine Demenz-Partner-Plakette erkennbar signalisieren, dass sie demenzsensibles Personal haben, wird das auch andere motivieren, die sich zunächst zurückgehalten haben. Ziel ist es, ein kleinräumiges Netzwerk der Demenzfreundlichkeit zu schaffen, das eine Vorbildfunktion für benachbarte Ortsteile des Bezirks hat und durch Nachahmung irgendwann der ganze Bezirk als demenzfreundlich wahrgenommen wird. Wenn so ein Vorbild-Bezirk ebenfalls Nachahmer finden sollte, hat die Vision eine Chance irgendwann Wirklichkeit zu werden. Ein entsprechender Förderantrag für den in Wilmersdorf gelegenen Ortsteil Schmargendorf wurde bereits in diesem Jahr gestellt.

#### Wie wir wirken

Es ist letztlich nicht entscheidend, wie viele Leistungen / Aktivitäten (Output) die AAI erbringt, vielmehr stellt sich die Frage, welche Wirkung diese damit bei den sorgenden Angehörigen und den Erkrankten erzielt haben. Wirkung bedeutet Veränderung. Entweder in der Haltung und im Handeln (Outcome). Erzählungen der Betroffenen können Hinweise (Indikatoren) sein, ob und wie sich nicht nur deren Bewusstsein und Verhalten verändert hat, sondern auch ob sich ihre Lebenslage verbessert hat.

# WIRKUNGSTAFEL

Titel Auf dem Weg zum demenzfreundlichen Berlin



**Was haben wir**  
(was brauchen wir, was fehlt uns)...



## Gesellschaftliche Herausforderung

Angehörige von demenziell Erkrankten, werden durch die Kompensation von deren Defiziten so sehr in Anspruch genommen, dass sie das Gefühl haben, nicht mehr ihr eigenes Leben zu führen.

...um **mit welchen Inhalten und Methoden welche Wirkung...**



## Outputs:

Leistungen/Aktivitäten

- Befähigung in Form von:
  - Aufklärung / Beratung
  - Schulung / Anleitung
  - Gesprächsgruppen
- Entlastung durch:
  - stunden-/tageweise Gruppenbetreuung
  - stundenweise Einzelbetreuung
- sozialen Aktivitäten wie:
  - Ausflüge, Spaziergänge,...
  - Besuche im Café, Museum,...
  - Betreute Urlaube



## Outcomes:

Wirkung auf Ebene der Zielgruppen

- Der sorgende Angehörige
  - hat sich Wissen über die Demenz angeeignet
  - hat die Demenz als Tatsache angenommen
  - versteht die Wahrnehmung des demenziell Erkrankten
  - passt sein eigenes Verhalten der Demenz an
  - passt die äußeren Lebensbedingungen der Krankheit an,
  - sorgt auch für sich selber



## Impact:

Wirkung auf gesellschaftlicher Ebene

Durch die Annahme der ihnen zustehenden finanziellen, materiellen und personellen Unterstützung sorgen Angehörige mit sinnstiftender Fürsorge optimal für ihr demenziell erkranktes Familienmitglied die gesellschaftlich wertgeschätzt wird.

...gemeinsam **mit wem** und **für wen zu erzielen?**



## Lebenslage, Bedarfe und Ressourcen der Zielgruppen

Angehörige akzeptieren im leistbaren Umfang die Sorge um ihr demenziell erkranktes Familienmitglied als sinnstiftenden Lebensabschnitt, ohne dass der Erkrankte unter dem nicht mehr leistbaren (also professionell zu erbringenden) Umfang an Betreuung und Pflege leiden muss.



## Kontext

- SGB XI (Pflegeversicherung):
  - \$39 Verhinderungspflege
  - \$45b zusätzliche Betreuungsleistungen
  - \$39(2) Umwandlung der Kurzzeitpflege
  - \$41 Tagespflege
  - \$38 Sachleistungen/Pflegegeld
- SGB V Gesetzliche Krankenversicherung
  - \$20 Selbsthilfe



## Stakeholder

- öffentliche Verwaltung (Senat, Bezirksämter) und Zuschussgeber, Kostenträger
  - insbesondere die Pflegekassen
- Verbände (PARITÄTischer LV Berlin)
- Dachorganisation (DAIZG)
- Unternehmen, Dienstleister, Nachbarn, die häufigen Kontakt zu Senioren - und damit auch zu demenziell Erkrankten - haben (= potentielle Netzwerkpartner bzw. nachbarschaftlich Engagierte)



## Input/Ressourcen

(Zeit, Geld, Wissen, Fähigkeiten, Infrastruktur)

Infrastruktur passt sich den allmählich ändernden Gegebenheiten an

Zeit, Geld, Wissen, Fähigkeiten wachsen in dem Maß, wie es gelingt, Ehrenamtliche lokal zu rekrutieren und zu qualifizieren

## Inhalte und Methoden

(zeitlich, sozial, materiell, räumlich, fachlich)

Nachbarschaftlich wird eher Hilfe geleistet und angenommen als großräumig. Kleinräumig begegnen sich Helfende und Hilfe Empfangende gelegentlich, nehmen Anteil, unterstützen sich und schaffen so eine Atmosphäre der Zugehörigkeit und Geborgenheit. Machen Demenz-Partner-Plaketten an mehreren Eingangstüren auf engem Raum erkennbar, dass dort das Personal demenzsensibel reagieren kann, motiviert das auch andere Inhaber nachzuziehen. So entsteht ein Nachbarschaftsnetzwerk der Demenzfreundlichkeit mit Vorbildcharakter für benachbarte Ortsteile des Bezirks, der damit langfristig zum demenzfreundlichen Vorbildbezirk wird für benachbarte Bezirke bis schließlich ganz Berlin von den Betroffenen als demenzfreundlich wahrgenommen wird.



## Interne Projektbeteiligte und Struktur



- zentral: AAI e.V & AAI gGmbH
- Netzwerker:
  - (später: Kümmerer im Bezirk)
  - Kümmerer im Ortsteil
  - Berater im Ortsteil
  - Gruppenleitende (AG, BG) im Ortsteil
  - Betreuer im Ortsteil



WIRKUNGSZIELE




INDIKATOREN

 Gesellschaft verändert sich	<b>7</b> Impact	Demenzkranke und ihre sorgenden Angehörigen (s.A.) sind integraler Bestandteil unserer Gesellschaft wie Kinder und deren Eltern auch.	
Lebenslage der Zielgruppen ändert sich	<b>6</b> Outcomes	Demenzkranke leben ihre Fähigkeiten aus und ihre Angehörigen erleben ihre Fürsorge als sinnstiftend.	s.A. pflegen Gemeinschaft mit anderen (nutzen Entlastung, um eigenen Bedürfnissen nachgehen zu können)
 Zielgruppen ändern ihr Handeln	<b>5</b> Outcomes	Sorgende Angehörige gehen angemessen mit Demenzkranken um und nutzen verfügbare Unterstützung.	s.A. passen ihr Verhalten der Demenz an s.A. passen ihr Wohnumfeld der Demenz an s.A. sorgen für sich selber
ZG verändern Fähigkeiten/ Bewusstsein	<b>4</b> Outcomes	sorgende Angehörige lernen mit der Krankheit zu leben, statt gegen sie anzukämpfen.	s.A. eignen sich Wissen über Demenzen an a.A. akzeptieren die Demenz als Tatsache s.A. verstehen das Verhalten des Demenzkranken



LEISTUNGEN / AKTIVITÄTEN

Zielgruppen akzeptieren Angebote	<b>3</b> Outputs	Angehörige nutzen Gruppen- & Einzelbetreuungen, Beratungen, Schulungen, Selbsthilfegruppen, Betreute Urlaub	Anz. durchgef. Interventionen * Interventionsdauer * Anz. Nutzer
 Zielgruppen werden erreicht	<b>2</b> Outputs	Angehörige erfahren von Angeboten wie Gruppen- & Einzelbetreuungen, Beratungen, Schulungen, Selbsthilfegruppen, Betreuten Urlauben	Anz. Nachfragen nach Interventionen
Aktivitäten finden wie geplant statt	<b>1</b> Outputs	AAI führt Gruppen- & Einzelbetreuungen, Beratungen, Schulungen, Selbsthilfegruppen, Betreute Urlaube durch	Anz. durchgef. Interventionen

## 2. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen in 2021

### Welche Ressourcen wir eingesetzt haben

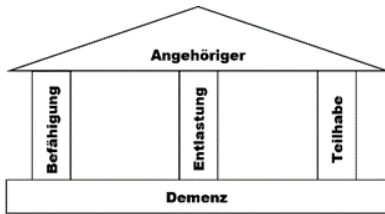
finanzielle Ressourcen e.V.	2021	(2020)
Personalkosten	48.401 €	(47.695 €)
Sachkosten	35.634 €	(56.823 €)
Gesamt	84.305 €	(104.518 €)
finanzielle Ressourcen gGmbH	2021	(2020)
Personalkosten	653.213 €	(658.223 €)
Sachkosten	225.926 €	(221.389 €)
Gesamt	889.139 €	(879.612 €)

Sachmittel / Infrastruktur
Die Alzheimer Angehörigen-Initiative betreibt eine zentrale Geschäftsstelle in angemieteten Räumen, von der aus alle Aktivitäten im Land Berlin gesteuert werden. Unsere Gruppenangebote für Menschen mit Demenz und ihre sorgenden Angehörigen finden dezentral in den Berliner Bezirken in stundenweise angemieteten Räumen statt, die uns zu einem geringen Mietpreis oder kostenlos überlassen werden. Die Geschäftsstelle verfügt über einen großen Bestand an hochwertigem Betreuungsmaterial sowie eine umfangreiche Mitarbeiterbibliothek. Der Bestand dieser Arbeitsmittel wird durch jährliche Neuanschaffungen aus Fördermitteln der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung fortlaufend erweitert und auf aktuellem Stand gehalten.

personelle Ressourcen	
2021 (2020) Mitarbeitende im e.V.	
6	7 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder
1	1 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Projektleitung)
1	1 geringfügig Beschäftigter (Assistenz)
26	11 gelegentliche Ehrenamtliche (Betreuung, Beratung u. Öffentlichkeitsarbeit)
1	1 ehrenamtlich Tätige (Moderation u. Administration der online-Selbsthilfegruppe)
2021 (2020) Mitarbeiter in der gGmbH	
1	(1) Geschäftsführung
2	(4) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der Geschäftsstelle
19	(19) sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Betreuung und Pflege
8	(8) geringfügig Beschäftigte in der Betreuung und Pflege
47	(47) regelmäßig ehrenamtlich Tätige in der Betreuung und Pflege

Die 19 sozialversicherungspflichtig und 8 geringfügig Beschäftigten in der Betreuung und Pflege sind 18 Vollzeitmitarbeitenden mit 40 Wochenarbeitsstunden äquivalent.

## Was wir geleistet haben



Wir **befähigen**, sorgende Angehörige ihren schwierigen Alltag zu bewältigen, **entlasten** sie psychisch und zeitlich und ermöglichen soziale **Teilhabe**. Unsere Angebote greifen ineinander und sind auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kernzielgruppen abgestimmt. Die Wirkung der einzelnen Angebote wird durch Kombination mit anderen Angeboten verstärkt.

Aufteilung der Leistungsbereiche zwischen AAI e.V. und AAI gGmbH

Leistungsbereich	AAI e.V.	AAI gGmbH
Befähigung	Erstberatung Schulungen Angehörigengesprächsgruppen Fachvorträge AlzheimerForum.de	Folgeberatung Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI Einzelschulungen im häuslichen Umfeld im Rahmen des Projektes <i>Pfiff – Pflege in Familien fördern</i>
Entlastung		Betreuungsgruppen Betreuungscafés aktivierende Einzelbetreuung Betreuung und Hilfen zur Haushaltsführung Tagespflege
Teilhabe		Betreute Urlaube Ausflüge und Dampferfahrten Bowling Museumsbesuche

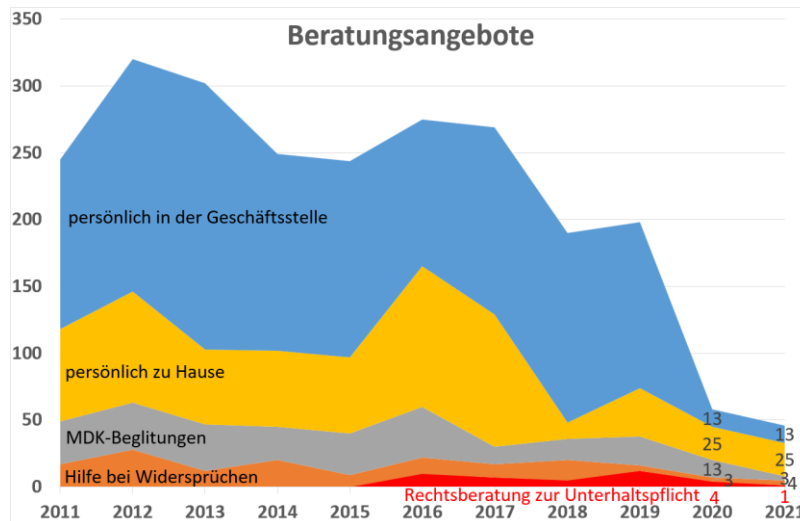
## Befähigung

„Seit zwei Jahren betreue ich meinen Ehemann. Er hat Alzheimer. Sogar nachts muss ich mich um ihn kümmern, wenn er durch unsere Wohnung wandert und nach Hause will. Langsam geht mir die Puste aus. Besonders schlimm ist es, wenn mein Ehemann mich nicht mehr erkennt. Dankbarkeit spüre ich kaum. Manchmal wird er sogar aggressiv. Als mir eine andere Angehörige von der Alzheimer Angehörigen-Initiative erzählte, bin ich dorthin gegangen zu einem Beratungsgespräch. Seit dem Gespräch verstehe ich das Verhalten meines Ehemannes besser. Die Beraterin hat mir Wege aufgezeigt, was ich tun kann, wenn mein Ehemann aggressiv wird. Sie hat mich auch darüber aufgeklärt, dass ich eine Entlastungsbetreuung erhalten kann, die ich aus der Pflegeversicherung finanziert bekomme. Ich fühle mich jetzt sehr erleichtert und bin froh, dass ich einen kompetenten Ansprechpartner habe.“

eine Ratsuchende zu ihrer Erstberatung

## Beratung

Die Demenz stellt Familien von Demenzbetroffenen vor vielfältige Herausforderungen. Diese lassen sich nach einer persönlichen Beratung meist leichter bewältigen als im Alleingang. Passend zur individuellen Situation können Angehörige von Menschen mit Demenz unterschiedliche Wege der Beratung wählen (siehe Grafik).



Auch um den Kontakt zu den Angehörigen zu beleben, welche die AAI-Gesprächsgruppen und die weiteren Hilfsangebote der AAI noch nicht in Anspruch genommen hatten, wurden weitere **personalisierte E-Mails** versendet (verbunden mit einer aufwändigen Pflege der AAI-Datenbank):

2021	(2020)	Informationsleistungen
2.424	(2724)	Telefonische Informationen
11.940	(8899)	schriftliche Informationen

Datum	Anz. Empfänger	Inhalt
17.01.2021	581 sorgende Angehörige	Pandemiebedingte Absage der Schulungsreihe <i>Hilfe beim Helfen</i> / weitere Hilfsmöglichkeiten / Demenz und Freundschaft
05.02.2021	536 sorgende Angehörige	Sichere Betreuung durch die AAI / Vorrangige Impfung von Personen mit einer Demenz / Selbstfürsorge
11.02.2021	508 sorgende Angehörige	Vorrangige Impfung von Personen mit einer Demenz / Geschichten erzählen / Demenz-Zeitschrift online
27.03.2021	462 sorgende Angehörige	Coronaimpfung für pflegende Angehörige Demenzkranker
01.04.2021	301 sorgende Angehörige	Informationen über die Alzheimer Info

## Jahres- und Wirkungsbericht 2021 der Alzheimer Angehörigen-Initiative

04.04.2021	491 an Angehörige und familienrechtliche Betreuer	Hilfreiches zur dritten Coronawelle
13.04.2021	480 sorgende Angehörige	Erklärung von Onlineangeboten zum Thema Demenz
15.04.2021	486 sorgende Angehörige	Impfung für pflegende Angehörige / Petition gegen die Kürzung der stundenweisen Verhinderungspflege
26.04.2021	126 an Fachkräfte/ Fachstellen	Petition gegen die Kürzung der stundenweisen Verhinderungspflege
06.05.2021	514 sorgende Angehörige	Impfung/ Hilfsangebote/ TV-Tipps
31.05.2021	325 sorgende Angehörige	Alzheimer-Info/ Aufruf zur Beurteilung der Arbeit der AAI
23.06.2021	297 an Vereinsmitglieder	Einladung zur 24. Ord. Mitgliederversammlung
22.07.2021	312 an Vereinsmitglieder	Übertragung des Stimmrechts
02.09.2021	2827 sorgende Angehörige	Einladung zur Befähigung zum Perspektivwechsel / zu sportlichen und musischen Aktivitäten
01.10.2021	895 sorgende Angehörige	Verlängerung der Coronamaßnahmen und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige
03.10.2021	2449 sorgende Angehörige	Verlängerung der Coronamaßnahmen und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige
26.11.2021	31 an Mitglieder der Selbsthilfegruppen	Aufruf für ein Votum „neues Selbsthilfe-Motto der AAI“
01.12.2021	18 sorgende Angehörige	Pandemiebedingte Absage Schulungsreihe
06.12.2021	301 an Mitglieder der Selbsthilfegruppen	Aufruf mehr Nachbarschaftlichkeit statt zentral / mehr Miteinander
Summe	11.940 relevante Informationen wurden gezielt an die Personen versendet, die das jeweilige Thema betraf.	
Die Anzahl dieser personalisierten E-Mails wurde nicht in die ISP-Datenbank übernommen, weil dort zu jeder E-Mail der Empfänger von Hand hätte eingetragen werden müssen, wofür keine Personalkapazität vorhanden war.		

### Pflegekurse zum Thema Demenz

Finanziert durch die BARMER bietet die AAI viermal jährlich an drei aufeinanderfolgenden Freitagnachmittagen in der AAI-Geschäfts- und Beratungsstelle für Angehörige kostenlose Schulungen an und zwar mit der Möglichkeit, der Krankenbetreuung während der Schulungszeit.

2021	(2020)	Demenz-Pflegekurse
2	(4)	Schulungsreihen à 3 Treffen à 4 Stunden
8,17	(10,75)	Teilnahmen pro Treffen im Mittel

Mit folgenden Schulungsinhalten stärkt die AAI das Selbsthilfepotential der sorgenden Angehörigen:

- Wissenswertes über die Alzheimer-Erkrankung und andere Demenzen
- Demenzgerechte Kommunikation
- Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Hilfreiches zur Bewältigung des Pflege- und Betreuungsalltags
- Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung, gesetzliche Betreuung

### Einzelschulungen im häuslichen Umfeld

Um die Teilnehmer des Pflegekurses bei der Umsetzung des Gelernten zu unterstützen, bietet die AAI seit 2018 im Rahmen des AOK-Projektes *PfiFF – Pflege in Familien fördern häusliche Einzelschulungen für Pflegepersonen von Menschen mit Demenz nach § 45 SGB XI an*. Die AAI konzipierte in 2018 dieses Angebot mit, qualifizierte Mitarbeitende der AAI gGmbH und bewirkte deren formale Zulassung. In 2021 führten diese 19 Einzelschulungen à 2 Std. im häuslichen Umfeld durch.

2021	(2020)	Einzelschulungen
19	(16)	Schulungen
38	(32)	Schulungsstunden
17	(11)	Familien

### Fachlich geleitete Angehörigengesprächsgruppen (Selbsthilfegruppen)

In Angehörigengesprächsgruppen können sorgende Angehörige voneinander lernen, gemeinsam Lösungen für schwierige Situationen entwickeln und Rückhalt finden bei Gleichbetroffenen. Sie sind ein Ort an dem sie über Schuldgefühle reden, Ängste aussprechen sich gegenseitig trösten und bestärken, Kraft schöpfen und neuen Mut fassen können. Die fachkompetente Leitung hilft bei der gemeinsamen Suche nach individuellen Problemlösungen, klärt über die Krankheit auf, geht auf die veränderte innere Lebenswelt von Menschen mit Demenz ein und schult die Wahrnehmung z.B. für unausgesprochene Bedürfnisse und Gefühle. Die Arbeit der Gruppen wird so gestaltet, dass

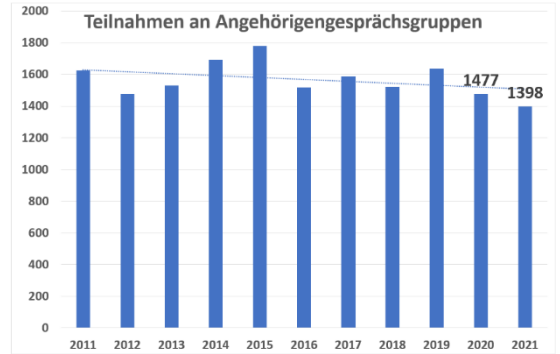
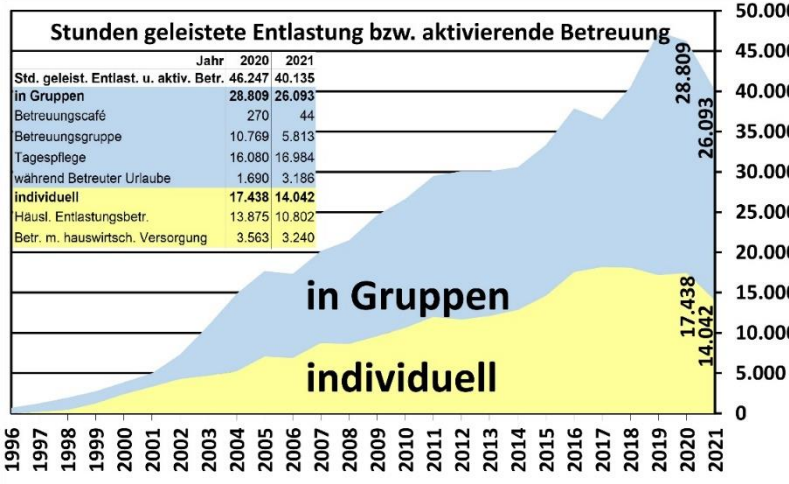
In den Gesprächsgruppen finde ich Hilfe und Unterstützung. Durch den regen Erfahrungsaustausch bekomme ich auch Tipps für mein Reagieren in besonderen Situationen bei der Pflege und Betreuung und in der Öffentlichkeit. Die enge Verbindung zur Gesprächsgruppe möchte ich nicht missen. Gemeinsame Ausflüge, Feiern, Blumensträuße zum Geburtstag u.a. geben mir das Gefühl in einer lebendigen Gemeinschaft von Gleichbetroffenen zu sein. Vielen Dank für die liebevolle Arbeit die damit verbunden ist!“  
eine Teilnehmerin d. Angehörigengesprächsgruppe Spandau

sie auf den Prozess des *gesünder Werdens* ausgerichtet ist. Nicht die Gemeinsamkeit der Erkrankung, sondern die gemeinsamen Ressourcen stehen dabei im Vordergrund. Die Gruppen treffen sich in der Regel zweimal pro Monat für jeweils zwei Stunden.

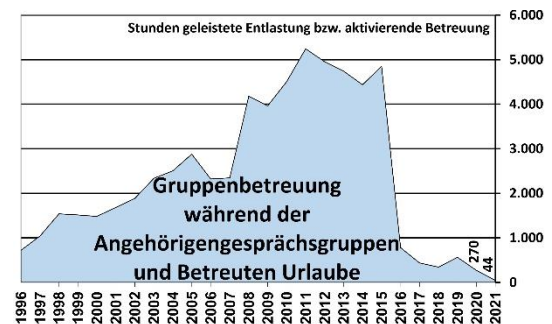
Auch während der Betreuten Urlaube bietet die AAI jeweils zwei Gesprächsgruppentermine an.

## Entlastung

Die aktivierende Betreuung von Menschen mit einer Demenz einzeln oder in Gruppen ist die Hauptaufgabe der AAI gGmbH. Die Verlaufsgrafik zeigt, in welchem Umfang diese wann in welcher Weise erfüllt wurde.



Betreuungscafés	Treffen	Teilnahmen		
5 (7) Standorte	2021	(2020)	2021	(2020)
Treptow	1		2	
Spandau	11		11	
Lichtenberg	5		18	
Pankow	4		6	
Zehlendorf	3		5	
<b>Summen</b>	<b>24</b>	<b>(49)</b>	<b>42</b>	<b>(135)</b>



## Betreuungscafés

Die *Betreuungscafés* ursprünglich als *gleichzeitige Krankenbetreuung* bezeichnet – zeitgleich zu den Angehörigengesprächsgruppen (Selbsthilfegruppen) und auch in deren unmittelbarer räumlicher Nähe. Die gleichzeitige Krankenbetreuung ist und war von vornherein integraler Bestandteil des Projektes *252 Selbsthilfegruppen pflegender Angehöriger von Demenzkranken im Integrierten Sozialprogramm (ISP)*.

Um den pflegenden Angehörigen die ungestörte Teilnahme an den AAI-Selbsthilfegruppen zu ermöglichen bietet die AAI parallel in einem separaten Gruppenraum ein *Betreuungscafé* an. Die Demenzerkrankten werden dort aktivierend unter fachlicher Anleitung betreut. Nach stark fallender Teilnehmerzahl, stieg 2019 die Nachfrage erstmals wieder.

Da sich die Angehörigengesprächsgruppen pandemiebedingt zumindest zeitweise nur noch im virtuellen Konferenzraum treffen durften, mussten – für die Angehörigen erschwerend – auch die *Betreuungscafés* eingestellt werden. So setzte sich nach zwischenzeitlicher Erholung der Trend im Jahresverlauf stark fallender Teilnehmerzahlen weiter fort.

## Betreuungsgruppen

*Eine pflegende Ehefrau, die einen neuen Gast in die Gruppe brachte, übergab ihren Mann mit den folgenden Worten:*

*„Mein Mann kann nicht alleine essen, das sollten Sie wissen.“ Nachdem er Platz genommen hatte, haben wir ihm das Zweite Frühstück an seinen Platz gestellt und ihn beobachtet wie er jetzt wohl reagieren wird.*

*Er hat sehr aufmerksam das Geschehen um sich herum beobachtet und nach einer Weile – wir haben ihn nicht unter Druck gesetzt - eigenständig nach seinem Teller gegriffen und das Essen zum Mund geführt. Wir haben ihm Zeit gelassen und ihn immer wieder gelobt. Zum Mittagessen wiederholte sich die Situation. Er orientierte sich an den anderen Gästen und aß eigenständig.*

*Als er von seiner Frau nach der Gruppe abgeholt wurde, haben wir ihr davon berichtet, dass er selbständig gegessen hat. Sie nahm es hoch erfreut zur Kenntnis und bedankte sich bei uns.*

*Die Ehefrau hatte nun die Gewissheit, dass ihr Mann sehr wohl noch Fähigkeiten trotz seiner Demenz besitzt.*

*Edelgard Drabsch, ehrenamtliche Betreuerin*

Betreuungsgruppe in	jeden	Std.
Mitte / Wedding	Mo	4
Spandau / Hakenfelde	Mo	5
Pankow / Prenzlauer Berg	Mo	4
Steglitz / Friedenau	Mo	4
Mitte	Mo	4
Wilmerdorf	Di	5
Treptow / Adlershof	Mi	4
Mitte / Wedding	Mi	4
Lichtenberg / Friedrichsfelde	Mi	6
Mitte	Mi	4
Lichtenberg / Friedrichsfelde	Do	4
Spandau / Hakenfelde	Do	5
Zehlendorf	Do	5
Reinickendorf / MV	Fr	4

Unsere *Betreuungsgruppen* sind nach Landesrecht anerkannte niedrigschwellige *Betreuungsangebote* zur Entlastung der sorgenden Angehörigen. Die *Treffen* finden wohnortnah in verschiedenen Berliner Bezirken jeweils 1 bis 3 Mal pro Woche statt. Die

Die *Treffen* finden wohnortnah in verschiedenen Berliner Bezirken jeweils 1 bis 3 Mal pro Woche statt. Die

# Jahres- und Wirkungsbericht 2021 der Alzheimer Angehörigen-Initiative



Betreuungszeit variiert von 4 bis 6 Stunden. Bedingt durch das Krankheitsbild Demenz werden unsere Betreuungsgruppen innerhalb kurzer Zeit sehr unterschiedlich in Anspruch genommen. So können z.B. plötzliche Ausfälle wegen einer Heimeinweisung i.d.R. nicht sofort ausgeglichen werden. Hinzu kommt, dass es Angehörige manchmal versäumen geplante Teilnahmen abzusagen. Dies hat zur Folge, dass die Gruppe mit Betreuenden übersorgt ist, was die Wirtschaftlichkeit dieses Angebots belastet.

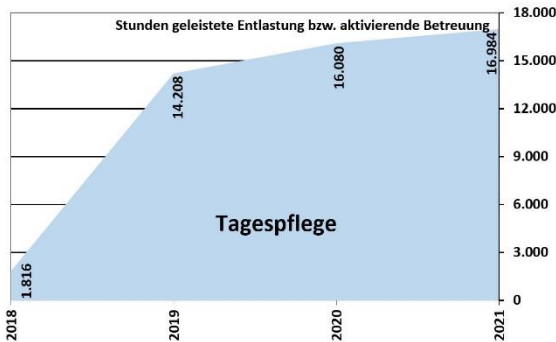
In der Regel bietet die AAI wöchentlich 14 Betreuungstermine an 10 Orten an. Die Lockdowns im Frühjahr und Herbst erzwangen die Einstellung der Gruppenbetreuung auch übers Jahresende hinaus, so dass sie in 2020 nicht nur weniger in Anspruch genommen werden konnten als 2019 sondern auch in 2021 komplett neu aufgebaut werden mussten.

## Tagespflege



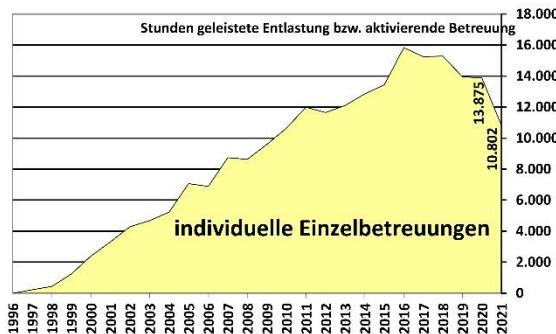
Gegenüber den 4- bis 6-stündigen Betreuungsgruppen können wir mit einer Tagespflege täglich 8 Stunden Entlastung bieten. Hinzu kommt die Hin- und Rückfahrt, die durch einen Fahrdienst übernommen werden kann. Damit gewinnen sorgende Angehörige noch mehr Zeit, um sich von der Betreuung und Pflege zu erholen und neue Kraft zu schöpfen und ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen nachzugehen. Ebenso wird eine bessere Vereinbarkeit von Pflege und Berufs-tätigkeit unterstützt.

Die Tagespflege befindet sich im Erdgeschoss eines Neubaus mit sechs altersgerechten Wohnungen. Die von uns gemieteten Räumlichkeiten waren von Anfang an als Tagespflege geplant und wurden entsprechend baulich umgesetzt. Die Tagespflege hat 14 Gästplätze und ist von Montag bis Freitag von 08:30 bis 16:30 Uhr geöffnet (außer an Feiertagen).



Auch 2021 waren die Auswirkungen der Pandemie in der Tagespflege deutlich zu spüren. Dennoch gelang es, die Gästezahlen zu stabilisieren, wenn auch auf zu geringem Niveau. Durchschnittlich lag die Auslastung der Tagespflege bei 59%, was auf zahlreiche nicht zu kompensierende spontane Absagen einerseits und eine starke Gästefluktuaton andererseits zurückzuführen war. Die dadurch bedingten Umsatzeinbußen konnten wir jedoch durch Ausgleichszahlungen aus dem Pflegerettungsschirm gemäß § 150 SGB XI abfedern. Trotz dieser Einschränkungen verzeichneten wir gegenüber 2020 mit insgesamt 2095 Belegungstagen einen moderaten Zuwachs gegenüber 2020.

## Aktivierende Einzelbetreuung



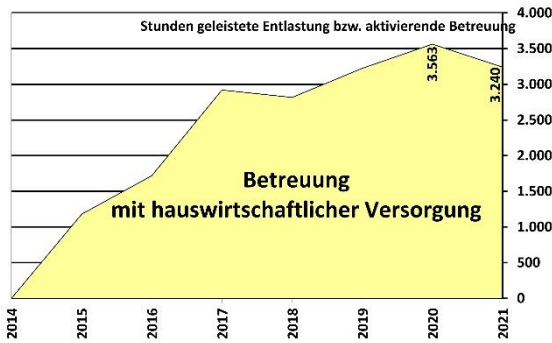
Jemanden in einer Demenz bei zuzustehen, ihn zu beaufsichtigen, zu schützen, zu betreuen und zu pflegen lässt sorgenden Angehörigen immer weniger Zeit für ei-

„Seit März 2015 wird mein Mann von Herrn A. betreut. Während dieser Zeit hat sich ein gutes Verhältnis zwischen den Herren entwickelt. Herr A. ist immer pünktlich, er strahlt immer eine gewisse Fröhlichkeit aus und versteht es sehr gut, egal wie die Stimmung meines Mannes ist, auf ihn einzugehen, beruhigend mit ihm zu sprechen, ihn langsam aufzumuntern und alles ist gut.“ Gerda Neumann, pflegende Angehörige

gene Interessen und die Pflege sozialer Kontakte. Bedingt durch den fortschreitenden Krankheitsverlauf fällt es sorgenden Angehörigen immer schwerer, ihre Wohnung zusammen mit dem Demenzerkrankten zu verlassen. Für sie sind dann selbst niedrigschwellige Angebote wie die Betreuungsgruppen praktisch unerreichbar. Dann kostet das Ankleiden, pünktliches Bringen und Abholen des Erkrankten mehr Kraft, als durch die zeitweise Entlastung geschöpft wird.

Unter diesen erschweren Gegebenheiten bietet die stundenweise aktivierende Einzelbetreuung den sorgenden Angehörigen die notwendige und wirksame zeitweise Entlastung von der Pflege.





## Betreuung und Hilfen zur Haushaltsführung

Die pflegerischen Betreuungsmaßnahmen und Hilfen zur Haushaltsführung sind eine Erweiterung unseres Betreuungsangebotes. Sie sollen sicherstellen, dass auch die hauswirtschaftliche Versorgung im häuslichen Umfeld trotz der Leistungseinschränkungen bewältigt werden kann. Nach Beendigung eines Modellvorhabens an dem auch die AAI teilnahm, wurde auf Basis eines Versorgungsvertrages mit dem Landesverband der Pflegekassen eine Weiterführung zunächst nur bis zum 31.12.2019 vereinbart, inzwischen aber als ein Regelangebot fortgeführt.

## Teilhabe

### Betreute Urlaube

Mehrmals im Jahr bieten wir Betreute Urlaube in beliebte Urlaubsregionen an, die Erholung bei gleichzeitiger Nähe zum Erkrankten ermöglichen. Pro Termin können bis zu 16 Paare (Sorgender Angehöriger und Demenzerkrankter) für 10 bis 11 Tage mitfahren. Während die sorgenden Angehörigen ihren Urlaub unbeschwert genießen können und sich nicht um den Erkrankten zu sorgen brauchen,

fördern unsere Betreuer die körperlichen, sozialen und geistigen Fähigkeiten des Demenzerkrankten. Über den Erholungseffekt hinaus wirkt sich der Betreute Urlaub erleichternd auf den häuslichen Pflegealltag aus.

Für die Betreuten Urlaube stellen wir sowohl eigene Mitarbeiter bereit als auch Pflegekräfte, die uns von kooperierenden Fachschulen für Kranken- und Altenpflege zur Verfügung gestellt werden. Die Teams in den Betreuten Urlauben vor Ort werden von einem kompetenten Ansprechpartner für die Angehörigen und einem examinierten Altenpfleger für die Betreuteams fachlich begleitet.

#### Betreuer Urlaub

##### Zitate die sich auf Erkrankte beziehen die mitgereist sind:

- „Mein Mann ist hilfsbereiter geworden und sucht Kontakte.“
- „Mein Mann ist aktiver im Tagesablauf.“
- „Er läuft jetzt wieder besser! (Durch die Spaziergänge mit den Betreuern.“

##### Zitate die sich auf Angehörige beziehen die mitgereist sind:

- „Es war ein gelungener Urlaub! Ich kann meinen Mann ruhig bei den liebevollen Betreuern abgeben.“
- „Ich bin entspannter geworden. Die Tage haben mir sehr gutgetan.“
- „Ich habe mich sehr wohlgefühlt, da ich wusste, dass mein Mann während meiner Aktivitäten gut betreut ist!“

Zitate aus unseren schriftlichen Befragungen zu den Betreuten Urlauben

Betreute Urlaube 2021				
Ort	Angehörige	Erkrankte	Betreuer	Betreuer-schlüssel
Plauer See	18	14	10	1:1,4
Stralsund	12	12	7	1:1,7
Burg	9	9	7	1:1,3
Bad Bevensen	16	15	8	1:1,9
<b>2021 gesamt</b>	<b>55</b>	<b>50</b>	<b>32</b>	<b>1:1,6</b>
(2020) gesamt	(26)	(26)	(15)	(1,9)

### Soziale Aktivitäten

#### • Tagesausflüge

Um zusätzliche Möglichkeiten zu bieten aus dem Pflegealltag herauszukommen, unternehmen wir seit 2013 gemeinsame Tagesausflüge in das Berliner Umland. Die Angehörigen können Neues erleben, loslassen und entspannen, während die Demenzerkrankten von unseren Mitarbeitenden aktivierend betreut werden. Bei der Auswahl der Ausflugsziele orientieren wir uns nach den Wünschen der Angehörigen.

- Auch 2021 mussten diese Ausflüge pandemiebedingt entfallen. Ebenso Museumsbesuche, Bowling und Charity-Angebote für unsere Ehrenamtlichen.

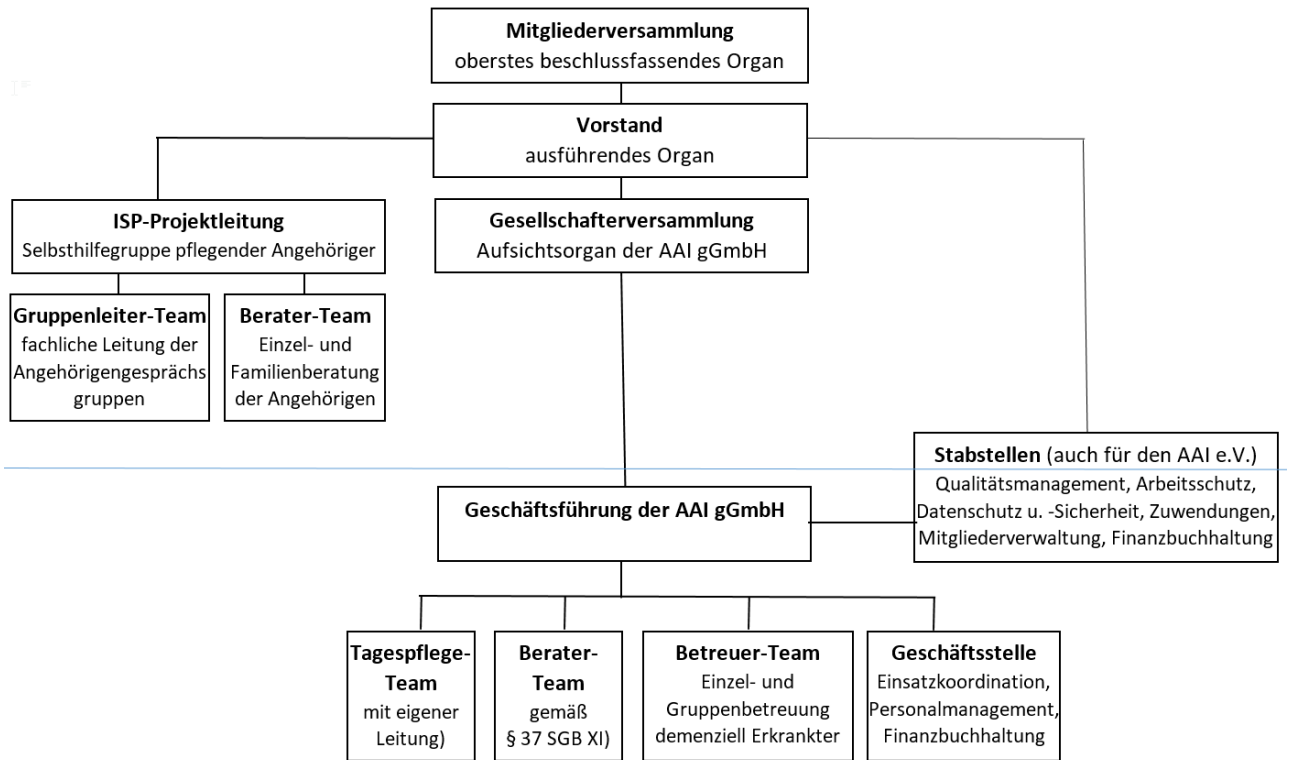
#### • Dampferfahrten

In den Sommermonaten bieten wir gemeinsame Dampferfahrten auf den Berliner Gewässern an. Die Demenzerkrankten werden während der Fahrt von unseren Mitarbeitenden betreut. 2021 führten wir zwei Dampferfahrten auf der Spree mit insgesamt 34 Gästen durch.

Soziale Aktivitäten Gäste	
2 Dampferfahrt	34
<b>2 gesamt 2021</b>	<b>34</b>
(1) gesamt (2020)	(40)

### 3. Organisation

#### Struktur



#### AAI e.V.

Als das oberste beschlussfassende Organ des AAI e.V. wählt und kontrolliert die Mitgliederversammlung den ehrenamtlichen Vorstand. Der Vorstand beschließt die strategische Ausrichtung und steuert die Aktivitäten des Vereins. Der AAI e.V. ist Alleingesellschafter der AAI gGmbH.

Die Mitglieder des AAI e.V. sind überwiegend sorgende Angehörige, die Angebote der AAI in Anspruch nehmen.

#### AAI gGmbH

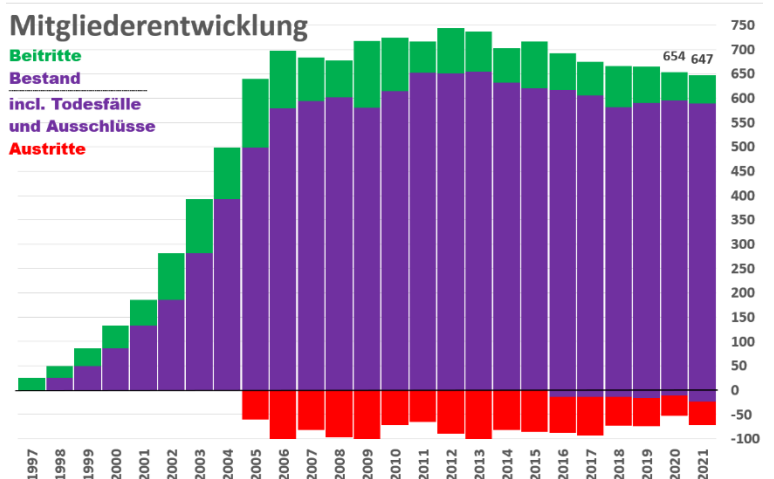
Die AAI gGmbH wird von einem hauptamtlichen Geschäftsführer geleitet, der gegenüber der Gesellschafterversammlung rechenschaftspflichtig ist. Die Gesellschafterversammlung setzt sich aus dem Vorstand des AAI e.V. zusammen. Die Personalunion von Vorstand und Gesellschafterversammlung und die enge Zusammenarbeit der Vorstandsvorsitzenden und des Geschäftsführers ermöglichen eine enge Zusammenarbeit der beiden Körperschaften und Abstimmung der Leistungsangebote. Die bei der AAI gGmbH angestellten hauptamtlichen Geschäftsstellenmitarbeiter sind für die Gesamtorganisation tätig. Kernaufgaben dieser Mitarbeiter sind:

- Beratung/Akquise
- Koordination der Hilfsangebote
- Finanzbuchhaltung
- Mitgliederverwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Qualitätsmanagement
- Datenschutz

Die Mitarbeiter im Außendienst führen die Betreuungsleistungen durch. Sie setzen sich aus ca. 1/3 angestellten und 2/3 ehrenamtlichen Mitarbeitenden zusammen.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Es gehört zu den Satzungszielen der AAI, die Öffentlichkeit für das Thema Demenz zu sensibilisieren. Das heißt, dass das Thema Demenz zielgerichtet nach außen kommuniziert werden muss, um die öffentliche Wahrnehmung von Demenz weiter zu fördern und das Erscheinungsbild der AAI zu profilieren.



## Qualitätsmanagement

Der AAI e.V. ist Mitglied im Paritätischen Landesverband Berlin und arbeitet seit dem 13.01.2011 nach dem *Paritätischen Qualitäts-Siegel*<sup>®</sup>. Das ISP-Projekt 252 *Selbsthilfegruppen pflegender Angehöriger von Demenzkranken* ist integraler Bestandteil unseres Qualitätsmanagementsystems. Am 18.12.2019 fand die vierte Wiederholungsbegutachtung statt. Das PARITÄTISCHE Qualitäts-Siegel<sup>®</sup> ist gültig bis 12.01.2023. Das Siegel bezieht sich auch auf das ISP-Projekt 252.

## Reichweite

Die AAI ist eine regionale Alzheimer Gesellschaft in Berlin mit einer Geschäfts- und Beratungsstelle im Wedding. Gruppenangebote für sorgende Angehörige und Menschen mit Demenz werden wohnortnah in fast allen Berliner Bezirken angeboten. Ratsuchende aus anderen Bundesländern verweist die AAI auf konkrete Angebote in deren Nähe. Alle Internet-Angebote der AAI sind komplett deutschsprachig.

Einzelbetreuungen führt die AAI gGmbH im gesamten Stadtgebiet durch. An den Betreuten Urlauben in attraktiven deutschen Urlaubsregionen nehmen überwiegend Angehörige und Erkrankte aus Berlin teil, manchmal auch aus anderen Bundesländern.

## Kooperationen

Unter *Kooperationen* versteht die AAI:

- individuell gestaltete Vereinbarungen der Zusammenarbeit
  - in der beide Seiten verbindlich Pflichten zum gegenseitigen Nutzen erfüllen
  - ohne dass nennenswert Geld zwischen den Kooperationspartnern fließt
- Hinweis!** *nennenswert* soll heißen: Eventuelle Zahlungen in die eine oder andere Richtung, etwa in Gestalt von Mitgliedsbeiträgen, werden als nicht nennenswert erachtet. Dagegen sind Zahlungen insbesondere für erbrachte Sach- oder Dienstleistungen durchaus nennenswert. Der vermeintliche Kooperationspartner ist dann ein Zulieferer oder Dienstleister.

Keine Kooperationspartner sind dagegen Wirtschaftsunternehmen als Leistungsnehmer, die sich aber u.U. selbst als Sponsoren bzw. Zuwendungsgeber verstehen. Zur besseren Transparenz sei in diesem Zusammenhang erwähnt, dass die AAI in 2019 ca. 10 % (10.900 €) ihrer Einnahmen durch Geschäftsbeziehungen zu Wirtschaftsunternehmen erzielt hat und zwar mit Ausstellern, die auf unserem 21. Alzheimer-Symposium, ein Entgelt in unterschiedlicher Höhe die für einen Präsentationsstand gezahlt haben und auf den Einladungen namentlich genannt werden. Dabei beachtet die AAI

- die *Leitsätze der Selbsthilfe für die Zusammenarbeit mit Personen des privaten und öffentlichen Rechts, Organisationen und Wirtschaftsunternehmen, insbesondere im Gesundheitswesen*
- und den *Nonprofit Governance Codex* des PARITÄTischen zur wirksamen Gestaltung der internen Kontrollen

Diese werden als verbindliche externe Anforderungen betrachtet, die somit integraler Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems der der AAI geworden sind.

Vor diesem Hintergrund unterscheidet die AAI Kooperationspartner nach Gremien und Dachorganisationen:

## Gremien

Als Stimme der sorgenden Angehörigen bringt sich üblicherweise der AAI e.V. in relevanten Gremien ein.

Auch in 2021 trafen sich pandemiebedingt keine der üblichen Gremien.

## Mitgliedschaften

Neben einer Mitgliedschaft im Spitzenverband, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V., dem Dachverband, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V., und der Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V. sind theoretisch noch Mitgliedschaften in etlichen weiteren regionalen Zusammenschlüssen innerhalb Berlins vorstellbar, etwa in den Geriatriisch-Gerontopsychiatrischen Verbänden (GGV) oder den diversen Projekten *demenzfreundliche Kommune* (DfK). Da es aber in jedem der 23 Berliner Bezirke einen GGV gibt und ca. zehn DfK-Projekte/-Organisationen, verzettelte sich die AAI voraussichtlich hoffnungslos zu Lasten des satzungsgemäßen Leistungsversprechens, würde sie bei all diesen Zusammenschlüssen mitwirken. Deshalb ist die AAI exemplarisch nur dem GPV Mitte und dem Verein demenzfreundliche Kommune Lichtenberg.

## Förderer

Mit einem erhöhten Jahresbeitrag können auch Unternehmen als juristische Person Fördermitglied werden. Sie haben laut Satzung kein Stimmrecht auf der Mitgliederversammlung, wohl aber Mitspracherecht, etwa bei der Frage um Veränderungen bezüglich der Hilfsangebote der AAI.

Folgende Körperschaften haben derzeit den Status des Fördermitglieds der AAI erlangt:

## Jahres- und Wirkungsbericht 2021 der Alzheimer Angehörigen-Initiative

- Alpenland Pflegeheime Berlin GmbH & Co. KG
- Domicil-Seniorenpflegeheim Residenzstraße GmbH
- Domicil-Seniorenpflegeheim Müllerstraße GmbH
- Domicil-Seniorenpflegeheim Baumschulenweg GmbH
- Evangelisches Pflegeheim Lutherstift gGmbH
- Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH
- KATHARINENHOF® am Dorfanger
- Gesellschaft zur Förderung altersgerechten Wohnens
- hesena Care GmbH Domizil Alt-Mariendorf
- hesena Care GmbH Domizil am Gartenplatz
- Vitanas GmbH Co. KGaA
- Senioren-Wohnpark Kyritz GmbH

In 2021 machten die Zuschüsse in Höhe von insgesamt 324.722,89 (289.475,34 €) von unseren 12 (12) Zuwendungsgebern ein knappes Drittel (30%) unserer Einnahmen aus.

	Zuwendungsgeber	an	wofür	wieviel
1.	Integriertes Sozialprogramm (ISP) des Landesamtes für Gesundheit und Soziales	AAI e.V.	Personal- und Sachkosten im Rahmen des ISP-Projekt 252: Fachlich geleitete Selbsthilfegruppen pflegender Angehöriger Demenzkranken	22.912,46 €
2.	Gemeinschaftsförderung der Selbsthilfe durch die Gesetzlichen Kranken-Versicherungen (GKV) im Land Berlin		Personal- und Sachkosten zur Förderung der Selbsthilfe gemäß §20c SGB V (Pauschalförderung)	31.554,01 €
3.	BARMER		Honorarkosten für 4 dreiteilige Schulungsreihen für Angehörige von Menschen mit Demenz <i>Hilfe beim Helfen</i>	1.860,00 €
4.	Dt. Alzheimer Gesellschaft e.V.   Selbsthilfe Demenz		Konferenzlautsprecher u. AAI-Broschüre neu texten	1.000,00 €
5.	Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin	AAI gGmbH	Personal- und Sachkosten für Gruppenangebote für Menschen mit Demenz und somatische Erkrankte - berlinweit	79.220,42 €
6.	Landesverbände der Pflegekassen		Jahrespauschale für Tagespflege	79.220,42 €
7.	Senatsverwaltung f. Gesundheit, Pflege u. Gleichstellung		"Corona-Prämie" gemäß Zweiten Bevölkerungsschutzgesetz	7.147,00 €
8.	Pflegekassen und Senatsverwaltung f. Gesundheit, Pflege u. Gleichstellung		Covid-Ausgleichszahlung Tagespflege	7.430,25 €
9.	Pflegekassen		Covid-Ausgleichszahlung §125	38.496,83 €
10.	Pflegekassen		Covid-Ausgleichszahlung § 45 Begrus	6.158,50 €
11.	Pflegekassen		Covid-Ausgleichszahlung Tests	20.546,56 €
12.	Pflegekassen			29.226,44 €
				324.772,89 €

### Interkulturelle Öffnung

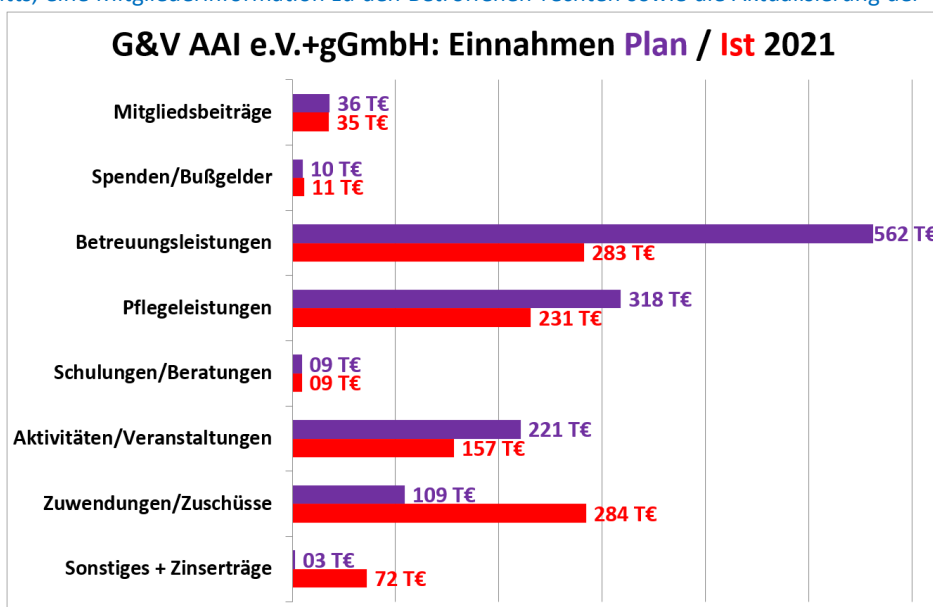
Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit den interkulturellen BrückenbauerInnen der Pflegestützpunkte kommen vermehrt auch Menschen mit Migrationshintergrund in die Beratungssprechstunde der AAI. Sofern die Angehörigen nicht über ausreichend Deutschkenntnisse verfügen – was eher selten der Fall ist – können Mitarbeiter des interkulturell zusammengesetzten haupt- und ehrenamtlichen Kollegiums der AAI gGmbH Beratungen über Sprachbarrieren hinweg ermöglichen. Notfalls müssen Dolmetscher der BrückenbauerInnen zur Hilfe gezogen werden.

### Datenschutz

Am 25.5.2018 trat die EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Die AAI hat ihren bestehenden Datenschutz entsprechend der neuen Gesetzeslage aktualisiert. Wesentliche Maßnahmen waren die Veröffentlichung einer Datenschutzerklärung, die Überarbeitung unseres Internetauftritts, eine Mitgliederinformation zu den Betroffenen-rechten sowie die Aktualisierung der Verfahrensverzeichnisse und der Auftragsdatenvereinbarungen. Da der Datenschutzbeauftragte des AAI e.V. mit Wirkung zum 30.4.2018 seinen Rücktritt erklärte hatte, übernahm die Datenschutzbeauftragte der AAI gGmbH zusätzlich das Mandat für den AAI e.V.

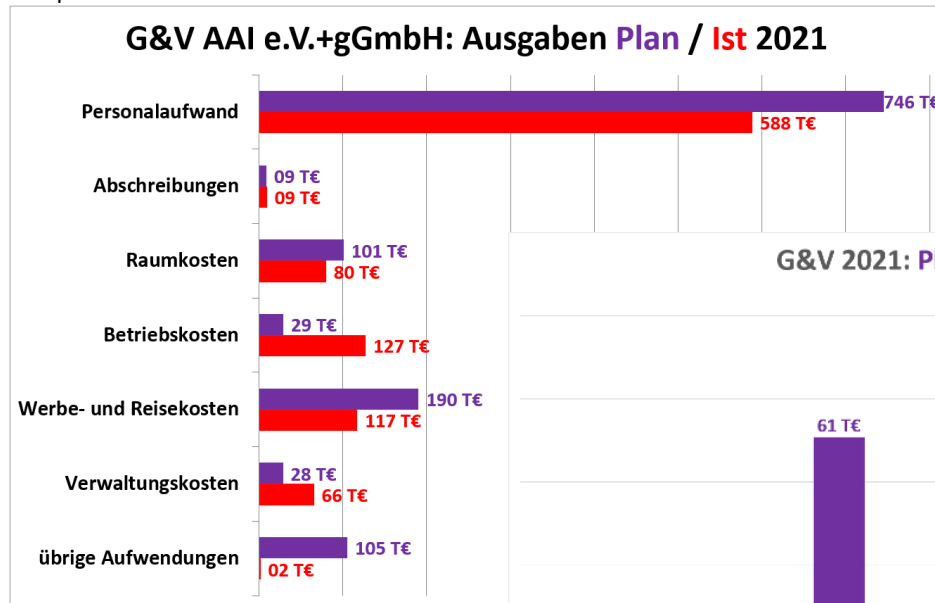
### Finanzen

Auch im Jahre 2021 bestimmte die Pandemie die wirtschaftliche Gesamtsituation. Alle Leistungsbereiche litten nach wie vor unter den damit einhergehenden Unwägbarkeiten; kurzfristige Absagen unserer Tagesgäste, Gäste in

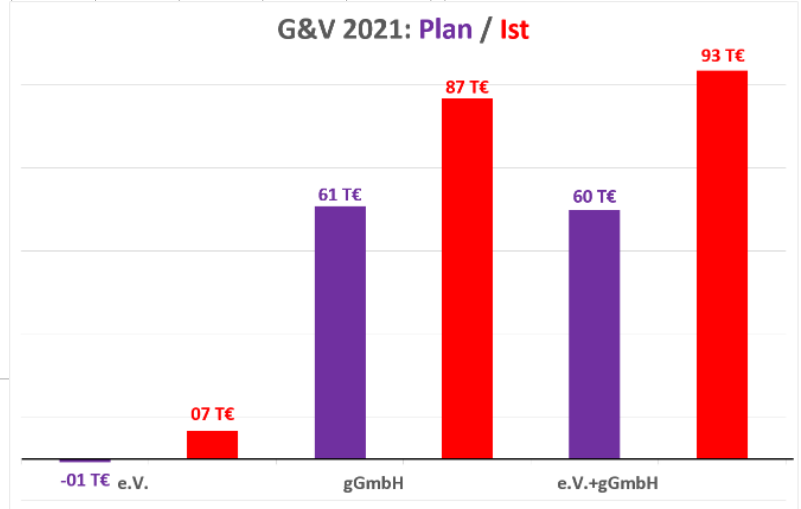


## Jahres- und Wirkungsbericht 2021 der Alzheimer Angehörigen-Initiative

den Betreuungsgruppen und Klienten in der aktivierenden Einzelbetreuung machten eine wirkliche Planbarkeit der Leistungserbringung praktisch unmöglich. So blieben wir auch im zweiten Jahr in Folge deutlich hinter der eigentlichen Wirtschaftsplanung zurück. Dennoch gelang es in allen Leistungsbereichen im Vergleich zum Jahr 2020 Zuwächse zu erzielen, was sich stabilisierend auf die Ertragslage auswirkte. Die Umsatzeinbußen in den Bereichen Tagespflege u. Betreuungsgruppen wurden – wie bereits in 2020 – größtenteils durch den auch in 2021 wirksamen Pflegerettungsschirm teilweise kompensiert.

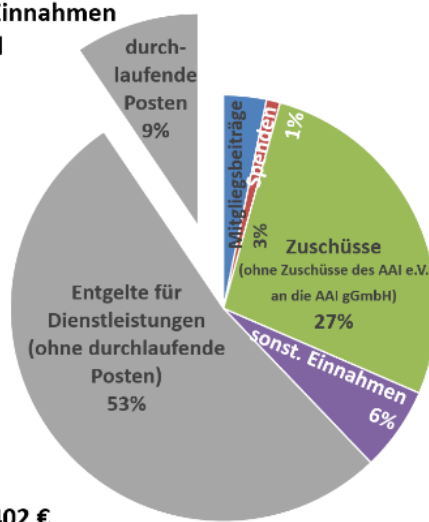


Auch im Jahr 2021 mussten wir einige unserer Mitarbeitenden in anteilige Kurzarbeit schicken, was gegenüber den rückläufigen Umsätzen in der aktivierenden Einzelbetreuung eine entsprechende Verringerung der



Personalkosten zur Folge hatte. Wir konnten vier der fünf geplanten betreuten Urlaube durchführen, die jeweils in der Einzelbetrachtung ein deutlich positives Finanzergebnis brachten. So war es trotz der Einschränkungen in der Leistungserbringung möglich wiederum ein positives Gesamtergebnis zu generieren.

### Verteilung der Einnahmen des AAI e.V. und der AAI gGmbH aus 2021 incl. durchlaufende Posten



Gemäß unserem Leitsatz *Wir wachsen aus eigener Kraft* streben wir als Beitrag zur Existenzsicherung an, unseren über *Entgelte* finanzierten Gesamtumsatz jährlich zu steigern. In 2021 gelang es den Trend des Jahres 2020 umzukehren und wieder deutlich mehr als die Hälfte der erzielten Umsätze aus eigener Leistungserbringung zu erzielen. Der Anteil der Zuwendungen und Zuschüsse, die unserer Gesamtorganisation dankenswerter Weise zu Teil werden, und der sonstigen Einnahmen verringerte sich von 50% im Jahre 2020 auf lediglich 33% im Jahr 2021. Der Anteil der Entgelte für Dienstleistungen ohne durchlaufende Posten am Gesamtumsatz stieg innerhalb des Wirtschaftsjahres auf erfreuliche 53% an und bewegt sich damit wieder im Zielbereich von über 50%. Die erzielten Überschüsse dienen dazu, die in 2018 und 2019 infolge der geringen Auslastung der Tagespflege weitgehend aufgebrauchten Rücklagen wieder auf etwa das Niveau von 2017 aufzubauen.

Rücklagenentwicklung [€]	keine Entnahmen oder Umbuchungen	Stand:	des AAI e.V.			der AAI gGmbH		
			01.01.2021	Einstellung	31.12.2021	01.01.2021	Einstellung	31.12.2021
Freie Rücklage			0,00	0,00	0,00	22.665,08	0,00	22.665,08
Nutzungsgebundenes Kapital			26.377,00	3.469,00	29.846,00	22.303,00	0,00	22.303,00
Wiederbeschaffungsrücklage			5.693,01	3.166,77	8.859,78	13.784,22	0,00	13.784,22
Rücklage in das Vermögen nach §62 Abs. 3 Nr. 2 AO			45.000,00	0,00	45.000,00	112.383,49	0,00	112.383,49
Betriebsmittlerücklage			0,00	0,00	0,00	80.135,47	0,00	80.135,47
<b>Summe Rücklagen</b>			<b>77.070,01</b>	<b>6.635,77</b>	<b>83.705,78</b>	<b>251.271,26</b>	<b>0,00</b>	<b>251.271,26</b>

Da der Jahresabschluss für die AAI gGmbH noch nicht vorliegt, sind die Einstellungen in 2021 für die AAI gGmbH noch nicht bzw. mit 0 € beziffert.


## 5. Ausblick 2022

In 2022 enden nicht nur die coronabedingten Verordnungen, die uns zu einschneidenden Einschränkungen unseres Leistungsangebots gezwungen haben, sondern auch die Ausgleichszahlungen, mit denen wir die Einnahmeausfälle kompensieren konnten. Wengen des ständig fortschreitenden Krankheitsverlaufs bei einer Demenz werden wir nicht nahtlos an den Stand anknüpfen können, zu dem wir unsere Angebote einschränken oder gar völlig einstellen können. Deshalb gilt es vorerst einmal die vorherige Routine wieder herzustellen.

In 2022 wollen AAI e.V. und AAI gGmbH gemeinsam folgendes erreichen:

1. Um transparent darstellen zu können, wie gut wir unserem Anspruch genügen, *unsere Attraktivität für Mitglieder, Leistungsnehmer und Mitarbeiter nachhaltig zu erhöhen*, stellen wir ab 2020 in einer Jahresverlaufsgrafik absolut und relativ zum Vorjahr dar:
  - a) das Netto-Wachstum der Mitgliedschaft des AAI e.V. (Bestand, hinzugekommen, ausgeschieden)
  - b) die Anzahl der Teilnahmen an den Angehörigengesprächsgruppen insgesamt
  - c) die Anzahl durchgeführter Beratungen insgesamt
  - d) Die Anzahl Stunden Entlastung durch Einzel- und Gruppenbetreuungen insgesamt
  - e) Netto-Wachstum der haupt- und ehrenamtlichen Belegschaft der AAI gGmbH (Bestand, hinzugekommen, ausgeschieden)
  - f) Prozent krankheitsbedingt nicht erbrachte Arbeitszeit
2. Um transparent darstellen zu können, wie gut wir unserem Anspruch genügen, *in unseren Aufgabenschwerpunkten Spitzenleistungen zu erbringen* stellen wir ab 2020 in einer Jahresverlaufsgrafik absolut und relativ zum Vorjahr dar, wie viele Leistungsnehmer von der AAI gGmbH zu einem Wettbewerber gewechselt sind.
3. Um transparent darstellen zu können, wie gut wir unserem Anspruch genügen, *jährlich 10% mehr Neukontakte herzustellen als im Vorjahr* optimieren wir unsere Web-Präsenz so, dass bei passenden Suchanfragen unser Angebot auf einem der vorderen Plätze der Google-Trefferliste erscheint: Verlaufsgrafik der jährlichen Neukontakte zu sorgenden Angehörigen insgesamt.
4. Um transparent darstellen zu können, wie wirksam unsere *Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI* sind, stellen wir ab 2021 in einer Verlaufsgrafik dar, wie viele Beratungen durchgeführt wurden und den Anteil, der die Nutzung einer Pflegeversicherungsleistung bei der AAI bewirkt hat.
5. Der AAI e.V. bietet zusätzlich zur Präsenzberatung eine Beratung per DSGVO-konformer Videosprechstunde an.
6. Die AAI klärt, ob und ggf. wie sich die Wirkung der von ihr erbrachten Leistungen planen, analysieren und verbessern lässt.
7. Zur Verbesserung der Transparenz interner Abläufe wird bewirkt, dass die Leitung jederzeit erkennen kann, wer laut Plan wann und wo für wie lange eingesetzt ist.

Berlin, den 12.12.2022

  
Rosemarie Drenhaus-Wagner  
(Erste Vorsitzende)

  
Sascha Hannemann  
(Geschäftsführer)